

Vöglein im hohen Baum

Vög-lein im ho-hen Baum, klein ist's, ihr seht es kaum, singt doch so schön,
 daß wohl von nah und fern al-le die Leu-te gern hor-chen und stehn,
 hor-chen und stehn.

1. Vöglein im hohen Baum,
 klein ist's, ihr seht es kaum,
 singt doch so schön,
 daß wohl von nah und fern
 alle die Leute gern
 horchen und stehn, horchen und stehn.

2. Blümlein im Wiesengrund
 blühen so lieb und bunt,
 tausend zugleich.
 Wenn ihr vorüber geht,
 wenn ihr die Farben seht,
 freuet ihr euch, freuet ihr euch.

3. Wasserlein fließt so fort
 immer von Ort zu Ort,
 nieder ins Tal.
 Dürstet nun Mensch und Vieh,
 kommen zum Bächlein sie,
 trinken zumal, trinken zumal.

4. Habt ihr es auch bedacht,
 wer sie so schön gemacht,
 alle die drei?
 Gott der Herr machte sie,
 daß sich nun spät und früh
 jedes dran freu', jedes dran freu'.